

Alles im Blick – alles im Griff.

Herzlichen Glückwunsch zum Start in den Beruf! Mit dieser Checkliste wollen wir dazu beitragen, dass sich auch Ihre Finanzen positiv entwickeln. Denn gerade zum Ausbildungsstart gibt es einiges zu regeln und rechtzeitig zu klären. Am besten die To-do-Liste gut sichtbar aufhängen und rasch abhaken. So vergessen Sie nichts und haben das gute Gefühl, alles erledigt zu haben.

Wir informieren Sie gerne
über unser Produktangebot
in unseren Geschäftsstellen
oder im Internet.

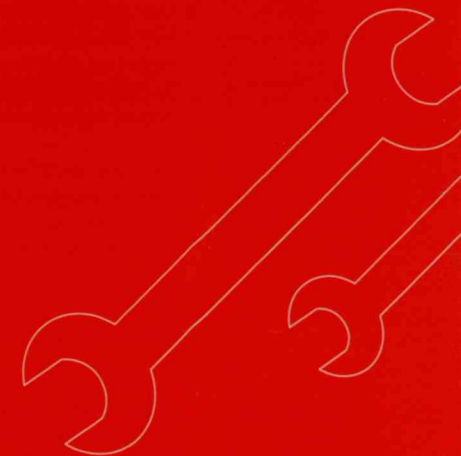


© DSV 228 986 000 / 10-2013

 Sparkasse

CheckPoint Ausbildung

Wir wünschen viel Erfolg von Anfang an.



Sparkassen-Finanzgruppe

Meine To-do-Liste für den Ausbildungsstart

Was tun	Warum und wie	✓	Was tun	Warum und wie		Was tun	Warum und wie
Das brauchen Sie zum Ausbildungsstart			Hier geht es um Ihr Geld			Mehr Sicherheit von Anfang an	
Lohnsteuer	<ul style="list-style-type: none"> → Teilen Sie Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre steuerliche Identifikationsnummer, die Sie vom Finanzamt erhalten haben, mit. → Die Lohnsteuerkarte wurde durch ein elektronisches Abrufverfahren ersetzt und muss daher nicht mehr vorgelegt werden. 		Girokonto eröffnen	→ Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung und vielem mehr wird ein Konto benötigt. Die Sparkasse bietet Azubis ein kostenloses Girokonto an.		Persönliche Absicherung prüfen	<ul style="list-style-type: none"> → Wichtig ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung! → Azubis sind in der Regel bei der Privathaftpflicht der Eltern mitversichert. Wenn keine Versicherung vorhanden ist, empfiehlt sich eine eigene. → Kfz-Versicherungen vergleichen. → Wenn Sie eine private Pflegezusatzversicherung abschließen, erhalten Sie einen staatlichen Zuschuss zu Ihrem Beitrag.
Krankenkasse wählen	→ Azubis müssen krankenversichert sein und deshalb einer Krankenkasse beitreten. Prüfen Sie, welche Kasse Ihnen die besten Konditionen bietet.		BAföG/BAB	<ul style="list-style-type: none"> → Finanzielle Unterstützung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gibt es nur bei rein schulischen Ausbildungen – Beratung und Beantragung beim Amt für Ausbildungsförderung des Ausbildungsortes. → Für Auszubildende im dualen System (praktische Ausbildung plus Berufsschule) gibt es Unterstützung durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) – Beratung und Beantragung bei der Agentur für Arbeit des Ausbildungsortes. 		Und was sonst noch wichtig ist	
Gesundheitsbescheinigung	→ Laut Jugendarbeitsschutzgesetz ist eine Gesundheitsbescheinigung für alle Azubis bis 18 Jahre erforderlich. Beim Hausarzt oder Betriebsarzt des Arbeitgebers einen Termin vereinbaren.		Vermögenswirksame Leistungen (VL)	→ Den zukünftigen Arbeitgeber nach VL fragen. Wenn er VL gewährt, mit der Sparkasse über die Anlageform (Bausparen oder Fonds) sprechen.		Kindergeld weiterbeziehen	→ Eltern haben für Azubis unter 25 häufig noch Anspruch auf Kindergeld. Klären und ggf. bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit nachfragen.
Sozialversicherung	→ Zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung meldet Sie der Arbeitgeber bei der von Ihnen gewählten Krankenkasse an. Sie erhalten dann eine Versicherungsnummer und einen Sozialversicherungsausweis, den Sie sorgfältig aufbewahren sollten.		Finanz-Check machen	→ Jetzt den Finanz-Check der Sparkasse machen und kostenlos beraten lassen. Die Sparkasse informiert über staatliche Zuschüsse, z. B. für VL, Riester-Rente, Wohnungsbauprämie etc.		Schulzeiten bescheinigen lassen	→ Schulzeiten über das 17. Lebensjahr hinaus für die Rentenversicherung bestätigen lassen. Den Vordruck finden Sie im Internet „Deutsche Rentenversicherung > Suchbegriff > V510“.
Fahrpreisermäßigung im ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> → Fragen Sie bei Ihrem öffentlichen Nahverkehrsunternehmen vor Ort nach, ob es spezielle Vergünstigungen gibt. → Vielleicht unterstützt Sie Ihr Arbeitgeber mit Zuschüssen. Einfach nachfragen. 		Riester-Rente abschließen	→ Unbedingt „riestern“. Das lohnt sich durch hohe staatliche Zuschüsse.		Eigene Notizen	